

Bachelor of Arts in Architecture
Master of Arts in Architecture

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2016

Bachelor of Arts in Architecture.....	Seite 2
Master of Arts in Architecture.....	Seite 17
Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge.....	Seite 38

Bachelor of Arts in Architecture
Semestereinführung BA und MA

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 11.4., 13 Uhr

Semestereinführung BA und MA

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs BA und MA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph. Darauf folgend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Bachelor of Arts in Architecture
Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 11.4., 13 Uhr

Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Beginnend in 2015 wird durch die Akademie das „Reallabor Spacesharing“ zur Erprobung neuer Konzepte für die Nutzungsintensivierung von Gebäuden in urbanen Zentren realisiert. Das Forschungsvorhaben ist auf drei Jahre angelegt und ist eines von sieben Reallaboren, die vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert werden. Die Reallabore stehen für eine trans- und interdisziplinäre Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg in einer besonderen Form der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Bachelor of Arts in Architecture
Studienbeginner BA Architektur
Werkstattunterweisung und Einführungskurs vor Studienbeginn –
Pflicht für 1. Semester WS 2016/17

Armin Hartmann (AM)
Norbert Kull (AM)
Hannes Nokel (AM)
Jost Schmidt (AM)

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Werkstattbau / Werkstätten für Holz, Metall und Kunststoff
Zeit siehe Aushang

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Vorankündigung: Die nächste Werkstatt-Unterweisung in Form eines Pflichtkurses, der Voraussetzung für die Nutzung der Werkstätten ist, findet für die BA-Studienbeginner/innen im Oktober 2016 statt. Dauer des Kurses: 2 Wochen. Für die Teilnahme sind ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Rapid Prototyping / Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Scanning – Structured Light Scanner

Einstieg in die 3D Scan-Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das „David Structured Light Scanning-System“ genauer vorgestellt und im praktischen Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau / Raum 104) bekanntgegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

Bachelor of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

AutoCAD Raster Design

Eingescannte Bestandspläne in AutoCAD bearbeiten, ergänzen, vektorisieren, bereinigen von Fehlern und Störungen, Bildtransformation und -konvertierung mit dem RasterDesign Werkzeug. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau, Raum 104) bekanntgegeben.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 1 (16 CP)
Klasse für Grundlagen der Gestaltung
Grundlagen der Gestaltung II

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.
Dipl.-Des. Natalie Weinmann (AM)

Projektarbeit, Workshops

Neubau 1 / Raum 306 + Raum 301
Di 9–16 Uhr + Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 6

Inkubator

Im unserem postdigitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet, ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester), Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester), Phase 3 – Feld – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester) Phase 4 – Feld – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester) Phase 5 – theoria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 1 (16 CP)
Klasse für Grundlagen der Gestaltung
Darstellung II

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + 301
Fr 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material
Raum, Möbel, Material II

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 306 +

Neubau 2 / Vortragssaal

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 6

Wohnen zu zweit – Ferienhaus am Bodensee

Teil 1: „Raumkomposition“ – Für ein kleines Seegrundstück am Bodensee soll ein Ferienhäuschen entwickelt werden. Das flache Grundstück liegt am Südufer des Bodensees (Überlingersee). Das Häuschen soll einen Kurzaufenthalt (nicht länger als zwei Monate) für zwei Personen ermöglichen (Aufenthalt auf kleinstem Raum). Folgende Bereiche sollen berücksichtigt werden: Wohnen, Schlafen, eine kleine Kochzeile, ein Essbereich, ein kleiner Arbeitsbereich, eine Nasszelle (Kompaktzelle mit WA / DU / WC), ein Freibereich (Terrasse, etc.). Ausgehend von einem „Grundvolumen“ von 120 Kubikmeter, das entspricht einem Quader mit Seitenlängen von $3 \times 5 \times 8$ Meter, sollen die oben genannten Bereiche durch „Wegnehmen und Hinzufügen“ gestaltet werden. Es soll ein räumliches Kontinuum entstehen, das sich von innen nach außen entwickelt. Die Flächen- und Volumengrößen der einzelnen Bereiche entwickeln sich aus den Bedürfnissen / Funktionen dieser Bereiche. Die „Erweiterung“ des Raumbedarfs darf die Verdoppelung des Grundvolumens nicht überschreiten (Maßstab 1 : 50); Leistungsbild siehe Aufgabenstellung. Wir werden während der Exkursionswoche (vom 2.5.–7.5.2016) in Bodman im Reinwaldhaus sein und von dort aus Tagesfahrten in die nähere Umgebung (Bodenseeraum, Vorarlberg, etc.) durchführen.

Teil 2: „Möbelobjekt“ – Innerhalb dieses, im ersten Teil der Aufgabe entworfenen Ferienhauses, soll jetzt im zweiten Teil näher auf die Möblierung eingegangen werden. Dem Grundgedanken dieses Ferienhauses entsprechend soll jetzt ein Möbelobjekt entwickelt werden, das folgende Kriterien erfüllt: einfache, leichte Materialien (z.B. Holzwerkstoff, Textil, Kunststoff, etc.), einfache Konstruktion (materialreduzierend), ressourcenschonend, eventuell zusammenklappbar (zur Aufbewahrung), innen wie außen verwendbar (Terrasse), bequem, leicht, transportabel, „ferientauglich“ (Maßstab 1 : 5 / Maßstab 1 : 1); Leistungsbild siehe Aufgabenstellung.

Einführung und erste Besprechung am Mittwoch, 13.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Klassenräume 306)

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material
Innenraum II

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 +

Neubau 2 / Vortragssaal

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden gestalterische und konstruktive Grund- und Detailkenntnisse von raumbildenden Elementen der wesentlichen Baugewerke (Boden, Wand, Decke) vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse (Theorie) dienen als Grundlage für die Projektarbeit „Innenraum“ mit einer komplexen und realitätsnahen Aufgabenstellung im Fach Raum, Möbel und Material (siehe „Projektarbeit im Modul 2“).

Vorlesungsthemen sind: Boden, Wand, Decke, Treppen, Raumöffnungen (Türen), technische Grundlagen – Licht*, Farbe* (* projektbezogene Einführung). Änderungen vorbehalten. Begleitend ist eine Referatsreihe zu Projekten von namhaften Architekten und Architekturbüros mit dem Schwerpunkt „Innenraum“ vorgesehen (Beginn: Freitag, 22.4., 9 Uhr).

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 2 (20 CP)

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material
Werkstoffe II

Dipl.-Ing. Michael Stegmaier (LBA)

Vorlesung

MPA Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 4, Hörsaal V4.01

Zeit siehe Aushang (Ende September / Anfang Oktober 2016)

CP bzw. ECTS 2

Vorlesungsinhalt im Blockseminar: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 6 (16 CP)

Klasse für konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Konstruktives Entwerfen II

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann

Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301

Do 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Kunststoffstrukturen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 3 (8 CP)

Klasse für konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Tragwerkslehre II

Dipl.-Ing. Johannes Streib (LBA)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 4 (8 CP)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen
Medien II

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Uni Stuttgart / Casino EDV-Raum
Mo

Gruppe 1: 13–14.15 Uhr

Gruppe 2: 14.15–15.30 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Architekturdarstellung

Technisches Zeichnen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Höhenlinien):

- Grundlagen CAD: Koordinatensystem, Kurven und Hüllflächen
- CAAD mit Vectorworks (ggf. bis Modul III)
- NURBS-Modellierung mit Rhinoceros 3D (ggf. bis Modul III)
- Projekt: Gebäudemodell und Freiform-Möbel

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 4 (8 CP)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen
Medien IV

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Uni Stuttgart / Casino EDV-Raum
Fr 14–16.30 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Bewegtbild und Ton

Animation mit AfterEffects:

- Vertonung mit Ardour
- Videoschnitt mit Premiere
- Projekt: Animation

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 9 (12 CP)
Klasse für Grundlagen des Entwerfens / Wohnbau
Grundlagen des Entwerfens

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 116.1 + Klassenräume 4. Semester + Hörsaal 301
Mo 13–19 Uhr
Mi + Do 9–19 Uhr

CP bzw. ECTS 12

Architektur spannt heute nicht mehr nur den Bogen zwischen Kunst und Technik, Architektur entwickelte sich zu einer integrativen Disziplin, die eine Einheit künstlerischer, technischer, organisatorischer, geisteswissenschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte anstrebt. Architektur ist eine Designdisziplin, die ständig mit neuen Entwurfsaufgaben konfrontiert wird und auch ständig für bereits bekannte Entwurfsaufgaben neue Lösungen sucht. Sie ist Ausdruck einer permanenten Weiterentwicklung sowohl seitens der gesellschaftlich gegebenen Aufgaben, als auch der konzeptionellen, formalen und methodischen Mittel der Aufgabenbewältigung. Der architektonische Entwurf entsteht aus dem Erkennen, Definieren und Reflektieren von komplexen Problemen des Lebensraums und bezieht sich auf die Schaffung, Veränderung und Erhaltung einer nachhaltigen, lebenswerten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Umwelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Zusammenhänge zwischen Technologie und Umwelt, Funktion und Form, Material und Oberfläche, Farbe und Licht, Kontext und Atmosphäre.

Im Sommersemester 2016 sind Kooperationen mit Medien IV (Dipl.-Ing. Konstantin Lucke) und der Stadt Stuttgart vorbereitet. Ausgewählte Ergebnisse der Lehrveranstaltung werden in der Ausstellung „Schöner Wohnen im Rosensteinquartier“ im Rathaus präsentiert. Des Weiteren wird in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften eine Kooperation im Umfang von vier Einheiten mit Schülern und Schülerinnen der 7. Schulstufe des Hölderlin-Gymnasiums Stuttgart zum Thema „Raumstation“ organisiert. Für die Studierenden wird eine fachspezifische Exkursion angeboten.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 7 (12 CP)
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Gebäudetechnologie II

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Fr 9–12.30 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können; Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den

wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 7 (12 CP)

Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie

Bauphysik II

Dipl.-Ing. Sebastian Hillnhütter (LBA)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Raum 208

Mo 9–12.30 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS 2

Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung, DIN 4109) unter Bezug auf das gebaute Beispiel erarbeitet.

In Kooperation mit „Gebäudetechnologie II“ wird in der praktischen Laborübung „Klima-Box-Challenge“ die Auswirkung unterschiedlicher Fassadenkonstruktionen auf den dynamischen Temperatur- und Feuchteverlauf messtechnisch untersucht.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 13 (5 CP)

Klasse für Architektur und Gebäudelehre

Gebäudelehre

Prof. i.V. N.N.

M.A. Constantin Hörburger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 216

Di 13–18 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Anhand von Übungen und begleitenden Vorlesungen werden im Rahmen eines Semesterthemas Gebäude auf ihre räumlich-bauliche Konzeption und Organisation analysiert, sowie Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt und in kleinen Entwurfsübungen neue Lösungen überprüft.

Weitere Informationen zum Seminarthema werden bei der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte II

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo 10–12 Uhr (Beginn: 18.4.)

CP bzw. ECTS 2

Architektur und Bedeutung

Gegenstand des Vorlesungskurses ist die Einordnung von Werken der Architektur in Sinnzusammenhänge, die „über [ihre spezifische] materielle und formale Organisation, hinausgehen (Bandmann). Anhand ausgewählter Beispiele, vorzugsweise der europäischen Sakralarchitektur von der Romanik bis zum Barock, werden Probleme der Architekturikonographie und -ikonologie besprochen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte IV

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301

Di 9–11 Uhr (Beginn: 26.4.)

CP bzw. ECTS 2

19. Jahrhundert

Die Konfrontation der Architektur mit den Bedingungen der Modernität steht im Mittelpunkt dieses Vorlesungskurses: Die neuen programmatischen Anforderungen an den architektonischen Entwurf, die Entfaltung neuer technologischen Möglichkeiten im Bauwesen, die ideologischen Implikationen des Prozesses gesellschaftlicher Modernisierung, die den Ruf nach dem zeitgemäßen Stil beherrschendes Thema der ästhetischen Reflexion machten.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 5 (12 CP)

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte VI / Designgeschichte I

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301

Di 15–17 Uhr (Beginn: 18.4.)

CP bzw. ECTS 2

20. Jahrhundert II

„Die bewusste Kaltstellung des Ästhetischen“ als Bestandteil der funktionalistischen Doktrin bildet den zeitlichen Ausgangspunkt dieses Vorlesungskurses, der die Untersuchung der Architektur unter den Diktaturen und Revolutionen einschließt und einige Perspektiven der Architektur und des Design in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufzeigt. Monographische Darstellungen zu Werk und Wirkung wichtiger Persönlichkeiten der Moderne runden dieses Angebot ab.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 17 (5 CP)

Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Objekt und Raum I

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz

Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 108

Mo 13–15 Uhr

CP bzw. ECTS 5

„Panzerkreuzer Potemkin“

Theoretische Bearbeitung der Schnittstellen von Objekt (Produkt), Bauteil und Raum. Entwerferische Umsetzung auf verschiedenen Entwurfsebenen, -Methoden und Darstellungstechniken. Schwerpunkt im Sommersemester 2016: Bauteil Treppe im Kontext von „Filmszenarien“ und Architektur.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 11 (12 CP)
Klassenübergreifend

Entwurf nach Wahl aus Angebot

Entwurf

Neubau 1 / Hörsaal 301
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12

Aus dem Entwurfsangebot des Fachbereichs Architektur kann ein Projekt frei gewählt werden. Bei der Vorstellung am Montag, 11.4. wird das Anmeldeformular ausgegeben.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 14 (5 CP)

Im Sommersemester wird das Seminar „Digitales Entwerfen II“ angeboten. Eine Teilnahme für Studierende im BA ist nur nach bestandenem Seminar „Digitales Entwerfen I“ möglich.

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen
Digitales Entwerfen II

Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)
M.A. Patrik Widera (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 308
Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Generative Components

Digitale Werkzeuge erlauben eine nicht-statische Herangehensweise an den Entwurf: Der Architekt/die Architektin ist nicht mehr Urheber/in eines statischen Artefakts, sondern Autor/in eines Prozesses. Die Veränderung der traditionellen Rolle verlangt nach einer Neubewertung der Designqualitäten: Wie wird ein Prozess entworfen? Wie werden parametrische Prozesse gesteuert? Wie wird der Prozess materialisiert?

Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung der Möglichkeiten computerbasierter Entwurfstechniken. Das Verständnis der gesamten Prozesskette bis hin zur Erstellung von Prototypen unter Integration technischer, konstruktiver, materieller und produktionsbedingter Grenzwerte bildet die wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung der sich bietenden neuen Möglichkeiten für Architekt/innen. Im Sommersemester 2016 wird sich das Seminar mit der Entwicklung von modularen Strukturen beschäftigen. Ausgehend von Kuppelstrukturen der Renaissance und Elementen barocker Architektur werden wir das Potential parametrischer Modelle untersuchen, Varianten und Rekombinationen zu testen. Dabei werden wir einzelne Komponenten mittels regelbasierter Definitionen kombinieren. Form entsteht auf Basis eines Prozesses, Bewegungen erzeugen geometrische Figuren. Die digital entwickelten Objekte werden wir als Prototypen erstellen und weiterentwickeln.

Das Seminar wird von Vorlesungen zum Thema „Parametrisches Entwerfen“ und „Digitale Werkzeuge“ begleitet. Weiteres bei der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 18 (5 CP)
Baurecht

Prof. Dr. Ullrich Locher (LBA)

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Do 14.30–16 Uhr (Beginn: siehe Aushang)

CP bzw. ECTS 2,5

Architekt/innen sehen sich während ihrer beruflichen Tätigkeit zahlreichen Rechtsproblemen ausgesetzt. Als Sachwalter des Bauherrn müssen sie diesen über Grundlagen der Gestaltung von Bauverträgen mit den ausführenden Unternehmen sowie über die Abwicklung dieser Verträge beraten. Dies betrifft sowohl Vergütungsfragen als auch Mängelansprüche des Bauherren gegen den Unternehmer. Vergleichbare Fragen stellen sich in ihrem unmittelbaren Vertragsverhältnis mit den Bauherren etwa bei der Bestimmung der Honorarhöhe nach der HOAI oder Schadensersatzansprüchen gegen die Architekten wegen Planungs- oder Bauüberwachungsfehlern. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das private Baurecht und will ein Gespür für Rechtsprobleme und Haftungsfallen in der beruflichen Praxis bieten.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 18 (5 CP)
Kostenplanung

Markus Lägeler (LBA)

Seminar, Vorlesung (2 x 2-tägige Blockveranstaltung)

Neubau 1 / Raum (siehe Aushang)
Teil 1: 21.4. + 22.4.
Teil 2: 12.5. + 13.5.

CP bzw. ECTS 2,5

Vermittlung von Grundlagen der Kostenplanung mit dem Ziel, die Sensibilisierung der Studierenden für die Bedeutung der Kostenkontrolle und das Verhältnis Bauherr/in – Architekt/in herzustellen sowie die Instrumente der Kostenkontrolle bei einfachen Projekten kennenzulernen.

Lehrform: Vorlesungen (Blockveranstaltung). Anforderungen der Prüfung: Nachweis von Kenntnissen in den Teilbereichen Kostenermittlung und Leistungsbeschreibung; Form der Prüfung: Projektarbeit / Übung, studienbegleitend; Zeitpunkt der Prüfung: Ende des Unterrichtssemesters

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 19 (12 CP)
Klassenübergreifend
Aka Interdisziplinär – Fotografie

Andreas Langen (LBA)

AKA interdisziplinär

Neubau 1 / Raum 208
Kompaktseminar im Werkstattmonat 2016 (siehe Aushang)

CP bzw. ECTS 2

Gute Fotos?

Dies hier ist besser als Facebook. Dort gibt es Milliarden neuer Fotos alle paar Tage, fast ausschließlich vollautomatisch generiert, selten geistreich. Wir machen es andersrum: Erst verstehen wie Fotografieren geht und dann Bilder machen. An drei intensiven Tagen knacken wir die Geheimnisse der technischen Grundlagen, machen kleine Streifzüge in die Historie und üben ganz handfest die fotografische Praxis. Am Schluss steht eine Expedition in die nur vermeintliche Vorzeit des Mediums, die analoge Dunkelkammer.

Voraussetzung: Lust auf die Sache, möglichst eigenes Equipment digital und analog, Zeit an allen drei Tagen (wer den ersten verpasst, sollte die Teilnahme verschieben auf den übernächsten Werkstattmonat). Bringt zum ersten Termin bitte auch Tops und Flops: Fotos, die ihr Klasse findet (auch von anderen aufgenommen) und solche, die missraten sind. Wir schauen dann gemeinsam, ob und wie ihr bewunderten Vorbildern nacheifern könnt und welche Fehler sich künftig vermeiden lassen.

Bachelor of Arts in Architecture
Modul 19 (12 CP)
Klassenübergreifend
Aka Interdisziplinär

AKA interdisziplinär

CP bzw. ECTS 2

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren / Werkstätten der Akademie, u.a. der Fotokurs und theoretische Seminare.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 16 (4 CP)

Klassenübergreifend

Vertiefung II

freie Wahl des Professors/der Professorin

Seminar

Neubau 1 / Raum (siehe Aushang)

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 4

Aus dem Angebot der Seminarfächer des Fachbereichs Architektur kann ein Seminar frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur. Dieses Seminar kann auch zur Vertiefung und Ergänzung des gewählten BA-Themas in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in dienen.

Bachelor of Arts in Architecture

Modul 15 (12 CP)

Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

BA-Arbeit

Prof. Dipl.-Ing. Stephan Engelsmann

Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

BA-Arbeit, Entwurf mit Tagesexkursion

Neubau 1 / Raum 307

Termine nach Festlegung

CP bzw. ECTS 12

inspired by Frei Otto

Der Wissenschaftler, Architekt und Konstrukteur Frei Otto hat mit seinen Untersuchungen, Studien, Publikationen und Bauwerken nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des leichten Bauens geleistet: er war einer der großen Pioniere des modernen Leichtbaus. Sein Werk war geleitet von dem Gedanken, eine Synthese von Architektur, Technik und Natur zu schaffen. Neben anderem spielen darin Konstruktionen aus Seilen, Netzen und Membranen eine große Rolle. Für sein Lebenswerk wurde Frei Otto 2015 postum mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet.

Entwerfen Sie – inspiriert von Frei Otto – ein multifunktionales akademisches Veranstaltungszentrum, ein Projekt der Universität Stuttgart in Kooperation mit einer Reihe von bedeutenden Industrieunternehmen Stuttgarts (neben anderen Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH), die das Gebäude finanzieren. In diesem sollen wissenschaftliche und industriepolitische Formate/Präsentationen, aber auch akademische Veranstaltungen und Events, außerdem Ausstellungen stattfinden können. Der Neubau im Campusbereich Vaihingen soll ein Zukunftsmodell für eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Industrie werden, ein Vorzeigeprojekt mit hohen innenräumlichen Qualitäten und vor allem einem sehr hohen Wiedererkennungswert beziehungsweise Werbewert. Gestalten Sie ein besonderes Bauwerk, das Frei Ottos Gedankenwelt in die Zukunft projiziert.

Master of Arts in Architecture
Semestereinführung BA und MA

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 11.4., 13 Uhr

Semestereinführung BA und MA

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs MA und BA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph. Darauf folgend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Master of Arts in Architecture
Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 11.4., 13 Uhr

Kurzbericht Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Beginnend in 2015 wird durch die Akademie das „Reallabor Spacesharing“ zur Erprobung neuer Konzepte für die Nutzungsintensivierung von Gebäuden in urbanen Zentren realisiert. Das Forschungsvorhaben ist auf drei Jahre angelegt und ist eines von sieben Reallaboren, die vom Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert werden. Die Reallabore stehen für eine trans- und interdisziplinäre Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg in einer besonderen Form der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Master of Arts in Architecture
offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen
in Kooperation mit allen Professor/innen und akademischen Mitarbeiter/innen
Studio „Reallabor Spacesharing“

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung
AKA interdisziplinär

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS je nach Aufgabe/Umfang

Studio „Reallabor Spacesharing“

Das Studio „Reallabor Spacesharing“ ermöglicht den Studierenden, interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen (Stegreif, Seminar, Vertiefung, Entwurf, wissenschaftliche Arbeit) in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Interessierte können jederzeit bei der Projektleitung nach aktuellen Themen und Fragestellungen anfragen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Entwurfsprojekt

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

Entwurf

Neubau 1 / Raum 307
Termine nach Festlegung

CP bzw. ECTS 12,5

inspired by Frei Otto

Der Wissenschaftler, Architekt und Konstrukteur Frei Otto hat mit seinen Untersuchungen, Studien, Publikationen und Bauwerken nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des leichten Bauens geleistet: er war einer der großen Pioniere des modernen Leichtbaus. Sein Werk war geleitet von dem Gedanken, eine Synthese von Architektur, Technik und Natur zu schaffen. Neben anderem spielen darin Konstruktionen aus Seilen, Netzen und Membranen eine große Rolle. Für sein Lebenswerk wurde Frei Otto 2015 postum mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet.

Entwerfen Sie – inspiriert von Frei Otto – ein multifunktionales akademisches Veranstaltungszentrum, ein Projekt der Universität Stuttgart in Kooperation mit einer Reihe von bedeutenden Industrieunternehmen Stuttgarts (neben anderen Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH), die das Gebäude finanzieren. In diesem sollen wissenschaftliche und industriepolitische Formate/Präsentationen, aber auch akademische Veranstaltungen und Events, außerdem Ausstellungen stattfinden können. Der Neubau im Campusbereich Vaihingen soll ein Zukunftsmodell für eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Industrie werden, ein Vorzeigeprojekt mit hohen innenräumlichen Qualitäten und vor allem einem sehr hohen Wiedererkennungswert beziehungsweise Werbewert. Gestalten Sie ein besonderes Bauwerk, das Frei Ottos Gedankenwelt in die Zukunft projiziert.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre
Sondergebiete des konstruktiven Entwerfens

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 307
Termine nach Festlegung

CP bzw. ECTS 5

Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Kunststoffstrukturen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie

Kooperation Klasse für Innovative Bau und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen und
Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

Stegreif

Mag. (Arch.) Moritz Heimrath (LBA)

Stegreif

Werkstattbau / Raum 104 (CAD-Labor)

Blockveranstaltung / Termine nach Festlegung

Workshop zur digitalen statischen Tragwerksoptimierung / Karamba

Erwerben von Grundkenntnissen in der parametrischen Tragwerksanalyse und Strukturoptimierung mit dem Programmsystem Karamba. Anwenden der erworbenen Kenntnisse in Beispielen und Übungen. Grundkenntnisse in Rhino und/oder Grasshopper sind erwünscht.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie

Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Entwurfsprojekt

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz

Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 108

Mo 10 Uhr

CP bzw. ECTS 12,5

„Manche mögen's heiß“ –

Kinoarchitektur als Ort der Entspannung, Kommunikation und besonderen Erlebnisraum

Der Masterentwurf beschäftigt sich mit der Entwicklung und der Geschichte der Lichtspielhäuser, Tonfilmtheater, Kinos. Nach dem Kinosterben durch die Verbreitung des Fernsehens in den 1950er Jahren begann in den 1980er Jahren die Phase der Multiplexkinos an den Stadträndern und in der Provinz. Inwieweit eine neue „Kino-Renaissance“ durch eine besondere Architektur mit entsprechend zusätzlichen Nutzungen erzielt werden kann, ist Schwerpunkt des Exkurses. Ziel ist ein Gebäudeentwurf mit vorgegebenem Standort unter dem Nutzungs-Überbegriff „Kino“. Das Seminar „Cinema Paradiso“ ist inhaltlich auf den Entwurf abgestimmt. Die Teilnahme wird als Ergänzung zum Entwurf empfohlen. Die Exkursion steht in engen Zusammenhang des Entwurfs- und Seminarthemas und ist eine Pflichtveranstaltung. Das Ziel der Exkursion wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Entwurfsprojekt

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Entwurf

Neubau 1 / Raum 108
Mo 10 Uhr

CP bzw. ECTS 12,5

Freier Entwurf

Ein freier Entwurf kann nur in rechtzeitiger Absprache mit Prof. Schmutz und Florian van het Hekke bearbeitet werden. Voraussetzung ist eine frühzeitige Anmeldung und entsprechend ausführliche Vorarbeit und Grundlagenermittlung zum gewünschten Thema. Der Entwurf muss in engem Zusammenhang mit den Lehrinhalten der Klasse für Entwerfen, Architektur und Design stehen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Licht, Farbe und Klangkörper

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 108
Mi 14 Uhr

CP bzw. ECTS 5

„Cinema Paradiso“

Architektonisches Entwerfen und theoretische Auseinandersetzung unter besonderer Berücksichtigung von Licht und Farbe. Umgang mit zukunftsweisenden Techniken, Produkten und entwurfsspezifischen Kriterien im architektonischen und künstlerischen Kontext. Verknüpfung medialer Systeme wie Licht, Farbe und Ton (Klangkörper).

Schwerpunkt im Sommersemester 2016: Raumatmosphären im Kontext von „Filmarchitektur und Filmszenarien“. Planungsstrategien zur Erzeugung von wechselnden Raumatmosphären durch neue Medien und entsprechenden Planungsstrategien. Das Seminar ist inhaltlich auf den Entwurf „Manche mögen's heiß“ abgestimmt. Die Teilnahme wird als Ergänzung zum Entwurf empfohlen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude

Klasse für Architektur und Wohnen + Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen
Stegreif

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

„Der Glöckner von Notre-Dame“ – Dreifaltigkeitskirche Hochwang

Die Arbeitersiedlung Hochwang gehört zur Gemeinde Oberlenningen am Albtrauf der Schwäbischen Alb, welche durch die große Papierfabrik Scheufelen aus dem Jahre 1855 geprägt ist. Die unter Ensembleschutz stehende Arbeitersiedlung wurde 1953 durch Dr. Klaus Scheufelen gegründet, welcher für seine dort lebenden Mitarbeiter die bis heute bestehende Hochwanger Steige baute. Die Dreifaltigkeitskirche wurde 1956 erbaut. Insbesondere in den drei Jahrzehnten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führten die Kriegszerstörungen und umfangreiche Bevölkerungsverschiebungen zu einer großen Zahl von Kirchenneubauten. Die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen der christlichen Kirchen in den letzten Jahren bedingen vielerorts den Leerstand oder den unwirtschaftlichen Erhalt von Kirchengebäuden in der Funktion als Kirche. Umnutzung scheint hierbei ein denkbarer Ausweg aus der Krise zu sein.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie

Klasse für Raum, Möbel und Material

Entwurfsprojekt

Prof. Dipl.-Ing. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Entwurf / Realisation

Neubau 1 / Raum 304

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

Lesen mit Aussicht

Wo und wie lesen Sie eigentlich am liebsten? – Zu Hause auf dem Sofa? – Auf dem Boden liegend? oder konzentriert am Schreibtisch? – Lesen Sie gerne im Garten? - In einer Hollywoodschaukel? - In einem kleinen Pavillon? – Bei einem Tässchen Kaffee oder Tee? Oder entspannt im Liegestuhl?

Wie wäre es mit Lesen und Aussicht? – Mit dem Blick in die Ferne? Zwischen Rebstock und Kunst? oder mitten im Wald? Eingebettet in einer romantischen Waldlichtung? Oder am Wasser? Mit Blick über den Fluss?

Wo? – von Juli / August bis Oktober / November 2016 in Weinstadt im schönen Remstal – Dafür braucht es das richtige Sitzmöbel! Die Aufgabe für alle interessierten Studierenden wird es sein, in den fünf Stadtteilen von Weinstadt–Beutelsbach, Endersbach, Großheppach, Schnait und Strümpfelbach an unterschiedlichsten Standorten ein spannendes Sitzobjekt zu entwerfen und zu bauen. Es soll auf den Ort und die Umgebung reagieren, sich einbinden oder sich dagegenstemmen, sich behaupten und ein Zeichen

setzen. Es soll ein Ort sein mit Büchern, der einlädt zum Lesen und schmökern. Es soll ein Ort sein der Lesen alleine, in Zweisamkeit oder in Gemeinschaft ermöglicht – sitzend, liegend, stehend, mit oder ohne Tisch, geschützt vor Wind, Regen und Sonne usw. Die Entwicklung – von der Idee bis zur Realisierung – soll unser gemeinsames Ziel sein.

Vorstellung des Projekts am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Sondergebiete des nachhaltigen Bauens

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 119
Fr 14–16.30 Uhr (Beginn: 15.4.)

CP bzw. ECTS 5

Die Rolle des Lichts – Moderne Architektur auf dem Prüfstand

Paul Scheerbart stellt 1914 in seinem Buch „Glasarchitektur“ fest, dass das Niveau unserer Kultur ein Produkt der Architektur sei, bzw. aus den Räumen in denen wir leben herauswachse. Für eine Transformation auf ein höheres Niveau sei das Ausbrechen aus den bisher geschlossenen Räumen notwendig hin zu einer „Glasarchitektur, die das Sonnenlicht und das Licht des Mondes und der Sterne nicht nur durch ein paar Fenster in die Räume lässt, sondern gleich durch möglichst viele Wände, die ganz aus Glas sind.“ Damit spiegelt er ein Grundanliegen der modernen Architektur wieder: Das Öffnen der Räume nach Außen, mit Sichtbeziehung, Tageslicht, Besonnung und guter Luftqualität.

In der modernen Architektur gibt es viele Beispiele, die jeweils einen individuellen Lösungsansatz im Spannungsfeld zwischen Tageslicht, Besonnung und sommerlichem Wärmeschutz widerspiegeln. Beispielsweise der Brise Soleil, eine feststehende Auskragung an Fassaden, die als Sonnenschutz fungiert. Übersetzt bedeutet „briser“ brechen oder zersplittern, „soleil“ ist die Sonne. Doch wie gut funktioniert Le Corbusier's „Sonnenbrecher“ eigentlich hinsichtlich der Faktoren Tageslicht, Besonnung und sommerlicher Wärmeschutz?

Dieser Frage nachgehend werden im Seminar verschiedene Gebäude der modernen Architektur vorgestellt, analysiert und anhand von analogen (Modellbau und Heliodon) und insbesondere digitalen Simulationswerkzeugen (DIVA) deren Funktionsfähigkeit in Bezug Tageslicht, Besonnung und thermischer Behaglichkeit quantitativ und qualitativ bewertet.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) gegeben. Anmeldung und Information per E-Mail: christian.degenhardt@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Kooperation der Klasse Architektur und Gebäudetechnologie;
Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen
Stegreif alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)
Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)

Stegreif, Doppel-Stegreif

Neubau 1 / Raum 119 + Raum 304
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5 oder 5

Cool Down Sculpture

Wasser hat ein großes Kühlpotential, insbesondere dann, wenn Wasser verdunstet. Bei Verdunstungskühlung kühlt sich die Luft ab, wird schwer und strömt nach unten. Der Effekt eines kühlen Luftstroms kann beschleunigt werden, indem man den Verdunstungsprozess innerhalb eines Kamins ablaufen lässt.

Innerhalb des Stegreifes soll eine textile Raumgreifende 3D-Struktur konzeptionell entwickelt, mittels digitalen Werkzeugen geplant und nachfolgend gebaut werden. Die textile Skulptur soll innerhalb eines mehrgeschossigen Luftraumes (z.B. Treppenhaus, Atrium) als vertikaler Informationsträger und passiver Verdunstungskühler für eine natürliche Kühlung im Sommer genutzt werden.

Im Rahmen einer gemeinsamen Vorbesprechung wird der Stegreif thematisch eingeführt und die Unterlagen ausgegeben. Die Bearbeitung erfolgt selbstständig. Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) gegeben. Anmeldung und Information per E-Mail christian.degenhardt@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Seminar, Entwurf

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Seminar, Entwurf

Neubau 1 / Raum 119
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 5 bzw. 12,5

Thema nach Wahl

Das Thema eines betreuten freien Seminars oder Entwurfes muss in engem Zusammenhang mit den Lehrinhalten der Klasse für Gebäudetechnologie und Architektur stehen. Voraussetzung für die Durchführung ist eine entsprechend ausführliche Vorarbeit und Grundlagenermittlung zum gewünschten Thema, eine rechtzeitige Absprache mit den Lehrenden und eine frühzeitige Anmeldung. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de bis zum 31.3.2016.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Design_Technologie

Kooperation der Klassen Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen;

Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Entwurfsprojekt

Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

M.A. Thomas Cappellaro (LA)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 304

Zeit nach Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

M i21 – Berlin Kulturforum

In Berlin wurde vor kurzem die erste Phase, der „Ideenwettbewerb“ des international ausgelobten Wettbewerbs zum Museum des 20. Jahrhunderts, genannt „M20“, als neuer Teil des Kulturforums beendet. Die Jury hat aus über 400 Einsendungen nur zehn für die zweite Phase ausgewählt, in der diese nun gegen 40 von vorne herein gesetzte Kandidaten im Realisierungswettbewerb antreten sollen. Abgesehen von der Fragwürdigkeit eines solchen Verfahrens ergeben sich aus der Aufgabenstellung Probleme: „Der Standort des neuen Museums auf dem Kulturforum, in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei der bedeutendsten deutschen Architekturikonen des 20. Jahrhunderts (Neue Nationalgalerie, Ludwig Mies van der Rohe, 1968, und Philharmonie, Hans Scharoun, 1963) sowie im Umfeld weiterer Baudenkmale (St.-Matthäus-Kirche, Staatsbibliothek), erfordert eine besonders sorgfältige städtebauliche und architektonische Herangehensweise.

Der Neubau wird so zusammen mit der Neuen Nationalgalerie inhaltlich und funktional eine fest umschriebene Einheit darstellen. Die Gebäude sollen unterirdisch miteinander verbunden werden. Beide Häuser – die Neue Nationalgalerie und der Neubau – sind dabei gleichzeitig als autarke Architekturen zu begreifen, mit eigenen Eingängen, eigenen Funktionsbereichen (Ausstellungsräume, Verwaltung, Foyer, Besucherservice usw.) und einer jeweils eigenen Identität.“ (Text aus der Auslobung).

Wie Kritiker/innen bereits bei der Verkündung des Wettbewerbs angemerkt haben, bleibt die städtebauliche Situation problematisch: „Egal ob exzentrisch oder klassisch, das städtebauliche Dilemma der Ödnis am Kulturforum wird der Neubau nicht lösen. So gesehen ist der ausgelobte Wettbewerb keine „historische Chance“, wie Regula Lüscher behauptet, sondern schlicht die kleine Lösung. Ohne eigenen städtebaulichen Wettbewerb vergibt der Senat die Chance, dem Kulturforum ein ganz neues Gesicht in der Mitte der Stadt zu geben – und damit auch Zukunft. Die trostlose Piazzetta wird also bleiben, an ihr werden auch die Besucher/innen des neuen „M20“ künftig nicht vorbeikommen.“ (Gabriela Walde in der Morgenpost vom 3.9.2015)

Wir werden im Studio nach einer „großen“ Lösung suchen und uns mit Möglichkeiten beschäftigen, die städtebauliche und stadträumliche Situation zu untersuchen und neu zu definieren. Welchen Beitrag kann ein „Museum im 21. Jahrhundert_M i21“ dazu leisten? Mit computerbasierten Werkzeugen werden wir zunächst den Ort analysieren und dann innovative Ansätze zur Schaffung von Strukturen entwickeln.

Eine Kooperation der Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen, Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser, und der Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie, Prof. Dr.-Ing. Georgiadis. Eine Exkursion nach Berlin ist in der Exkursionswoche geplant. Dort werden wir den Ort untersuchen und mit Architekt/innen und Stadtplaner/innen die Problematik des Kulturforums, des Neubaus und der Frage nach einem Museum im 21. Jahrhundert diskutieren.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt

Medien_Theorie

Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen;

Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie

Digitales Entwerfen II

Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Tobias Wallisser

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)

M.A. Patrik Widera (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 308

Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Generative Components

Digitale Werkzeuge erlauben eine nicht-statische Herangehensweise an den Entwurf: Der Architekt/die Architektin ist nicht mehr Urheber/in eines statischen Artefakts, sondern Autor/in eines Prozesses. Die Veränderung der traditionellen Rolle verlangt nach einer Neubewertung der Designqualitäten: Wie wird ein Prozess entworfen? Wie werden parametrische Prozesse gesteuert? Wie wird der Prozess materialisiert? Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung der Möglichkeiten computerbasierter Entwurfstechniken. Das Verständnis der gesamten Prozesskette bis hin zur Erstellung von Prototypen unter Integration technischer, konstruktiver, materieller und produktionsbedingter Grenzwerte bildet die wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung der sich bietenden neuen Möglichkeiten für Architekt/innen. Im Sommersemester 2016 wird sich das Seminar mit der Entwicklung von modularen Strukturen beschäftigen. Ausgehend von Kuppelstrukturen der Renaissance und Elementen barocker Architektur werden wir das Potential parametrischer Modelle untersuchen, Varianten und Rekombinationen zu testen. Dabei werden wir einzelne Komponenten mittels regelbasierter Definitionen kombinieren. Form entsteht auf Basis eines Prozesses, Bewegungen erzeugen geometrische Figuren. Die digital entwickelten Objekte werden wir als Prototypen erstellen und weiterentwickeln. Das Seminar wird von Vorlesungen zum Thema „Parametrisches Entwerfen“ und „Digitale Werkzeuge“ begleitet.

Weiteres bei der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301)

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klassenübergreifend

Theoretisch-historische Semesterprojektarbeit

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

M.A. Thomas Cappellaro (LA)

Entwurf

Neubau 1 / Raum 310

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 12,5

Thema nach Wahl

Außerhalb des Vorlesungs- und Seminarbetriebs im MA-Studiengang besteht auf den Gebieten der Architekturgeschichte und -theorie die Möglichkeit, betreute Semesterprojektarbeiten durchzuführen, die von der Gewichtung her Entwurfsprojektarbeiten gleichgesetzt sind. Die Wahl des Themas ist in der Regel frei.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Wissenschaftliche Arbeit

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LA)

Wissenschaftliche Arbeit

Neubau 1 / Raum 310
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 7,5

Thema nach Wahl

Die Klasse betreut wissenschaftliche Arbeiten, die im Laufe des 3. Studiensemesters zur Erfüllung einer für die Zulassung zur Masterprüfung erforderlichen Teilleistung erstellt werden müssen. Ein theoretisch-historischer Schwerpunkt der Arbeit ist dabei Voraussetzung.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Möglichkeit zur Promotion

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Neubau 1 / Raum 310
Zeit nach Vereinbarung

Auf den Gebieten der Architekturgeschichte und Architekturtheorie besteht die Möglichkeit zur Promotion. Grundsätzlich gilt, dass der/dem Doktorandin/Doktoranden die Wahl des Themas freigestellt ist. Es ist aber ein besonderes Anliegen des Fachgebiets Dissertationsprojekte aufzunehmen, die sich thematisch vorzugsweise auf Gegenstände aus der Periode nach dem Zweiten Weltkrieg ausrichten. Dies kann die historische Aufarbeitung von Teilbereichen der Periode, die Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Diskursen und die Theorie bildende Erfassung architektonischer Ansätze und Positionen einschließen.

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturtheorie

M.A. Claudia Nitsche (AM)

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301

Di 13.30–15 Uhr (Beginn: 19.4.)

CP bzw. ECTS 5

Die neue Agoraphobie

MAUERN, TORE, KAPSELN

siehe Aushang

Master of Arts in Architecture

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Ästhetik

Dr. Hannelore Paflik-Huber (LBA)

Seminar

Altbau / Seminarraum der Bibliothek

Di 17–19 Uhr (Beginn: 12.4.)

CP bzw. ECTS 5

Einführung in die Ästhetik / Die Theorie und ihre Anwendung

Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir von den künstlerischen Medien gewinnen? Gibt es die eine Ästhetik, die alle künstlerischen Manifestationen miteinander verbindet, die für jede visuelle Form ihre Gültigkeit hat? Was zeichnet die Künste gegenüber anderen Darstellungsweisen der Welt aus? Was unterscheidet den wissenschaftlichen Zugang zur Wirklichkeit vom Ästhetischen? Was ist das besondere an den Künsten und an der ästhetischen Erfahrung im Speziellen? Die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz für die menschliche Weltorientierung herauszustellen, ist das Programm, dem sich die Ästhetik seit jeher verschreibt. In diesem Seminar werden wir anhand zeitgenössischer Kunst diese These mit Hilfe der o.g. Fragestellungen diskutieren.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie
Klasse für Grundlagen der Gestaltung
Stegreif

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.
Dipl.-Des. Natalie Weinmann (AM)

Doppel-Stegreif

Neubau 1 / Raum 306
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5 + 2,5

Stegreif „Infinity-Pool“

Zusammen mit der Fotografieklasse von Prof. Roggan (FG Kunst) sollen im Sommersemester neuartige Ausstellungsansätze im Bereich der Fotografie konzipiert und erprobt werden. Termine und weitere Infos folgen im Semester per Mail und auf der Klassenseite www.abk-inkubator.de. Interessenten melden sich per E-Mail bei fahim.mohammadi@abk-stuttgart.de.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten / Städtebau (ÖRBS)
Urban Research

Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)
Deborah Kunz (Studentische Hilfskraft)

Seminar, feies Projekt

Neubau 1 / Raum 208
Do 14–16 Uhr (Beginn: 14.4.)

CP bzw. ECTS 5 oder 12,5 je nach Umfang

STADT: EBENE NULL

Die Stadt: Ebene Null – prägt in ihrer Fragmentierung bzw. Durchlässigkeit den Übergang zwischen dem sogenannten Innen und Außen der Stadt. Sie ist gegenwärtiges primäres Feld der Bewegung, der Interaktion, der Vernetzung und der Kommunikation. Sie bildet als umbauter Raum, als Gebäude im Erdgeschoss den Straßenraum bzw. den Raumkörper als ihren Pol. Sie ist ein fragmentiertes horizontales Übergangskontinuum – von öffentlich zu privat, von zugänglich zu nicht zugänglich und von offen zu geschlossen. Die „Stadt: Ebene Null“ formt Durchgänge, Eingänge, Einblicke, Grenzen, Zonen der Intimität, der Bewegung und des Stillstands. Sie ermöglicht in ihrem Gefüge die interaktive, weil zugängliche und damit für uns operativ wahrnehmbare, Stadt.

Welche Typologien lassen sich finden und welche Morphologie der Nutzung lässt sich feststellen? Wie verhält es sich z.B. mit der potenziellen Durchlässigkeit, Zugänglichkeit, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit? Welche Beispiele lassen sich in der Vergangenheit finden? Ist die „Stadt: Ebene Null“ wie wir sie kennen, wahrnehmen und erleben noch zeitgemäß? Wir untersuchen dieses Semester den gegenwärtigen Zustand der Stadt in der Ebene Null. Und entwickeln aus unseren Recherchen, Beobachtungen und Analysen – Positionen und Vorschläge für eine alternative „Stadt: Ebene Null“.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben. Anmeldung und Information per E-Mail: m.printschler@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten / Städtebau (ÖRBS)
Städtebau

Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)
Deborah Kunz (Studentische Hilfskraft)

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
Do 11–13 Uhr (Beginn: 14.4.)

CP bzw. ECTS 5

ORTSPOTENZIAL

Im Sommersemester 2016 betrachten wir die Stadt als Konglomerat von Potenzialebenen (z.B. Verkehrsinfrastruktur, Bebauungsstruktur, Bewohnerstruktur, Fluktuation, Nutzungsstruktur, Typologie, Soziostruktur, Demographie, Material, Licht, etc.), die in ihrer Überlagerung und immanenten, dynamischen und / sowie wechselseitigen Beziehung, in Abhängigkeit zu Zeit, spezifische Orte in unseren Städten bilden. Zur Analyse – um die Potenziale des Ortes offen zu legen, bzw. zu finden und zu erforschen – werden wir dieses Semester unterschiedliche Untersuchungsmethoden (z.B. Kartierung, Befragung, Feldforschung, Interviews, etc.) kennenlernen, kombinieren, gegebenenfalls entwickeln und sie innerhalb eines spezifischen Betrachtungsgebiets in Stuttgart anwenden. Der Maßstab unserer Betrachtung wird dabei vom Stadtgebiet, über das Viertel, bis hin zum Block und dem Gebäude reichen. In Vorbesprechungen werden wir den Blick schärfen und in gemeinsamen Gesprächen den Umfang und den individuellen Fokus der jeweiligen Untersuchung festlegen. Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten / Städtebau (ÖRBS)
Landschaftsarchitektur

M.A. Isabel Zintl (LBA)
Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)
Deborah Kunz (Studentische Hilfskraft)

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
siehe Aushang +unter www.oerbs.abk-stuttgart.de

CP bzw. ECTS 5

WAGENHALLEN

Landschaftsarchitektur umschreibt die Planung und Gestaltung des sogenannten Außenraums. Das Arbeitsfeld reicht im Maßstab von großräumlichen Planungen bis zum Entwurf von Einzelobjekten. Im Zusammenspiel zwischen Innen und Außen entsteht ein Dialog der Gebauten Umwelt. Ziel des Seminars ist die Annäherung an die Themen und Arbeitsfelder der Landschaftsarchitektur sowie der Einblick in die Methoden und Konzepte zur Planung und Gestaltung. Neben der Vermittlung durch begleitende, kurze Vorträge werden die Lehrinhalte durch gestalterische Übungen mit einem Entwurf zum konkreten Ort bearbeitet. Dieses Semester widmet sich das Seminar Landschaftsarchitektur explizit dem Außenraum im Umfeld der Wagenhallen in Stuttgart, um dort Strategien, Positionen und Programme einer alternativen zukünftigen Nutzung zu entwickeln.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben. Anmeldung und Information per E-Mail: m.printschler@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten / Städtebau (ÖRBS)
Stegreif

Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)
Deborah Kunz (Studentische Hilfskraft)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 208
Zeit siehe Aushang
(Beginn bzw. Ausgabe der Aufgabe: Fr 22.4., 13 Uhr)

CP bzw. ECTS 2,5

DIE STADT DER FREIHEIT

In Form von Stegreifen werden die Potenziale aktueller und sich abzeichnender Innovationen und Erkenntnisse für Städte und die Art des Zusammenlebens ausgelotet. Dabei werden gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Auswirkungen berücksichtigt und die räumlichen und organisatorischen Konsequenzen aufgezeigt. Der Maßstab der Betrachtung und des Entwurfs kann dabei ganze Städte, Quartiere oder einzelne Stadträume und Gebäude umfassen. Im Sommersemester 2016 widmen wir uns der sogenannten Stadt der Freiheit.

Weitere Informationen werden im Rahmen der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) und am Freitag, 22.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Raum 208) bekanntgegeben. Anmeldung und Information per E-Mail: m.printschler@abk-stuttgart.de

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Entwurfsprojekt

Prof. i.V. N.N.
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

Ein sinnvoller methodischer Schritt der Annäherung zur Bewältigung und Mitgestaltung unserer komplexen Bauaufgaben ist das typologische Einordnen und Sehen lernen unserer gebauten Umwelt in Gruppen von Gebäuden mit gemeinsamen Eigenschaften. Es ist so leichter diese zu verstehen, die Gründe und Voraussetzung ihrer Entstehung zu begreifen, ihre Funktionen nachzuvollziehen, ihre sich immer wieder verändernde Bedeutung zu hinterfragen. Die daraus gewonnenen Informationen sind in Beziehung zur Gesellschaft und den Architekt/innen zu setzen, die für die Entwicklung und Gestaltung verantwortlich waren, sind, bzw. sein werden. Ihr subjektiver und zeitbezogener Umgang mit den Bauaufgaben kann als für sie typisch bezeichnet werden. Jeder, der an der Gestaltung unserer Umwelt teilnimmt, übernimmt somit eine persönliche Verantwortung. Im Entwurfsprozess werden die objektiven und subjektiven Ebenen zusammengeführt.

Weitere Informationen zum Entwurfsthema des Semesters werden bei der Semestereinführung am Montag, 11.4., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Sondergebiete der Gebäudelehre

Prof. i.V. N.N.
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 216
Beginn: vorauss. 20.4., 11 Uhr

CP bzw. ECTS 5

24/7 Mixer-Labor

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Reallabor Spacesharing“ beschäftigt sich das Seminar mit den Potentialen von geteilten und mehrfach genutzten Gebäuden. Ausgangspunkt und Referenzobjekt ist dabei das Bürogebäude und 'Headquarter' des Reallabors im Kopfbau der Calwer Passage in der Stuttgarter Stadtmitte. Die Räumlichkeiten werden begleitend zum Seminar ab Mai 2016 von den ersten Nutzer/innen bezogen. Neben einem analytischen Seminarteil sollen in Rückkopplung mit den realen Nutzer/innen vor Ort, Vorschläge erarbeitet werden, die die räumlich-bauliche Situation im Hinblick auf die Mehrfachnutzung prüfen, ergänzen und optimieren. Die Fragestellungen (z.B. Raum-Zeit-Planung, Raumlogistik, Zugangssystematik, Nutzungscluster) sollen neben der theoretischen Auseinandersetzung auch anhand kleiner Entwurfsaufgaben bzw. Eingriffen vor Ort überprüft werden.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Stegreif

Prof. i.V. N.N.
M.A. Constantin Hörburger (AM)

Stegreif

Ort + Zeit (Mitte Mai, siehe Aushang)

CP bzw. ECTS 2,5

Text siehe Ankündigung

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen
Seminar, Entwurf

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Seminar, Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „Petite Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 CP) zu bearbeiten. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (baukunst@abk-stuttgart.de) bis zum 31.3.2016.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen
Sondergebiete des Wohnbaus

Mag. Anke Silvia Schöb (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1

CP bzw. ECTS 5

Soziologie für Architektinnen und Architekten

Wohnwünsche suchen Stadt! Gesellschaftliche Veränderungen stellen die Architektinnen und Architekten vor neue Herausforderungen. Insbesondere die Diskussion um die Individualisierung von Lebensverhältnissen und der damit verbundenen Ausrichtung der Sozialstrukturanalyse auf Milieus und Lebensstiltypologien durchbrechen das klassische Triaden-Denkmodell „Bildung, Beruf, Einkommen“, weil dieses das Verhalten und die Nachfrage von Menschen nicht mehr ausreichend „erklärt“. Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Diskussion um partizipative Elemente in der Gestaltung von Wohnraum und -wohnumfeld sind Schwerpunkte des Seminars. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen der Sozialstrukturanalyse sowie der Methoden der Umfrageforschung. Weitere Informationen werden bei der Seminareinführung am Mittwoch, 20.4, 16.30 Uhr bekanntgegeben.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Architektur und Wohnen
Möglichkeit zur Promotion

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Neubau 1 / Raum 116.1
Besprechungstermine nach Vereinbarung

Am Lehrstuhl besteht die Möglichkeit zur Promotion. Ein Schwerpunkt der Arbeit in den Bereichen Wohnbau bzw. aktueller Tendenzen in der Architektur ist dabei Voraussetzung.

Master of Arts in Architecture
Lehrangebot Schwerpunkt Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen und
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

„Der Glöckner von Notre-Dame“ – Dreifaltigkeitskirche Hochwang

Die Arbeitersiedlung Hochwang gehört zur Gemeinde Oberlenningen am Albtrauf der Schwäbischen Alb, welche durch die große Papierfabrik Scheufelen aus dem Jahre 1855 geprägt ist. Die unter Ensembleschutz stehende Arbeitersiedlung wurde 1953 durch Dr. Klaus Scheufelen gegründet, welcher für seine dort lebenden Mitarbeiter die bis heute bestehende Hochwanger Steige baute. Die Dreifaltigkeitskirche wurde 1956 erbaut. Insbesondere in den drei Jahrzehnten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führten die Kriegszerstörungen und umfangreiche Bevölkerungsverschiebungen zu einer großen Zahl von Kirchenneubauten. Die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen der christlichen Kirchen in den letzten Jahren bedingen vielerorts den Leerstand oder den unwirtschaftlichen Erhalt von Kirchengebäuden in der Funktion als Kirche. Umnutzung scheint hierbei ein denkbarer Ausweg aus der Krise zu sein.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Rapid Prototyping / Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Scanning – Structured Light Scanner

Einstieg in die 3D Scan-Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das „David Structured Light Scanning-System“ genauer vorgestellt und im praktischen Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau / Raum 104) bekanntgegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

Master of Arts in Architecture

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

AutoCAD Raster Design

Eingescannte Bestandspläne in AutoCAD bearbeiten, ergänzen, vektorisieren, bereinigen von Fehlern und Störungen, Bildtransformation und -konvertierung mit dem RasterDesign Werkzeug. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau / Raum 104) bekanntgegeben.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

AKA interdisziplinär

CP bzw. ECTS 2,5

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren / Werkstätten der Akademie, u.a. der Fotokurs und theoretische Seminare.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend – auch offen für
Studierende des Studiengangs Textildesign
Fotografie

Andreas Langen (LBA)

AKA interdisziplinär

Neubau 1 / Raum 208
Kompaktseminar im Werkstattmonat 2016 (siehe Aushang)

CP bzw. ECTS 2,5

Gute Fotos?

Dies hier ist besser als Facebook. Dort gibt es Milliarden neuer Fotos alle paar Tage, fast ausschließlich vollautomatisch generiert, selten geistreich. Wir machen es andersrum: Erst verstehen wie Fotografieren geht und dann Bilder machen.

An drei intensiven Tagen knacken wir die Geheimnisse der technischen Grundlagen, machen kleine Streifzüge in die Historie und üben ganz handfest die fotografische Praxis. Am Schluss steht eine Expedition in die nur vermeintliche Vorzeit des Mediums, die analoge Dunkelkammer.

Voraussetzung: Lust auf die Sache, möglichst eigenes Equipment digital und analog, Zeit an allen drei Tagen (wer den ersten verpasst, sollte die Teilnahme verschieben auf den übernächsten Werkstattmonat). Bringt zum ersten Termin bitte auch Tops und Flops: Fotos, die ihr klasse findet (auch von anderen aufgenommen) und solche, die missraten sind. Wir schauen dann gemeinsam, ob und wie ihr bewunderten Vorbildern naheifern könnt und welche Fehler sich künftig vermeiden lassen.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Freies Seminar

freie Wahl des Professors/der Professorin

Seminar

CP bzw. ECTS 5

Thema nach Wahl

Die Studierenden, die ein „freies“ Seminar machen möchten, müssen sich selbstständig eine/n Betreuer/in suchen und das Thema absprechen.

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Freier Entwurf

freie Wahl des Professors/der Professorin

Entwurf

Anmeldung bis Mo 4.4.

CP bzw. ECTS 12,5

Thema nach Wahl

Der „freie“ Entwurf ist ab dem 2. Semester MA möglich.

Die Studierenden, die einen „freien“ Entwurf machen möchten, müssen selbstständig eine Betreuerin/einen Betreuer suchen und sich bitte anmelden. Das Thema zum „freien“ Entwurf muss von der betreuenden Professorin/dem betreuenden Professor genehmigt sein. Wettbewerbe als Thema für den „freien“ Entwurf sind nur zulässig sofern es sich um Hochschul- oder Studierenden-Wettbewerbe handelt. Bei Einreichungen von Hochschul- oder Studierenden-Wettbewerben ist die Hochschule bzw. die Klasse als betreuende Mit-Urheberin mit anzugeben.

Nicht möglich sind ordentliche Wettbewerbe, innerhalb deren die/der Studierende in den freien Markt eintritt (d.h. der Studierende plant, seinen Entwurf einzureichen).

TERMIN im Sommersemester 2016 Deadline Anmeldung „freier“ Entwurf: Montag, 4.4.2016

Eine spätere Anmeldung zu einem „freien“ Entwurf ist, insbesondere nach der offiziellen Entwurfsausgabe, nicht möglich. Anmeldung per Mail (arcdesign@abk-stuttgart.de) mit Angabe des Themas und der betreuenden Professorin/dem betreuenden Professor (nach dessen Zusage). Die Anmeldung zu den übrigen Entwurfsangeboten bleibt wie bisher über Wahlzettel am Tag der Vorstellung (Montag, 11.4., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301).

Master of Arts in Architecture
alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Wissenschaftliche Arbeit

freie Wahl des Professors/der Professorin

Wissenschaftliche Arbeit

Ort + Zeit nach Absprache

CP bzw. ECTS 7,5

Thema nach Wahl

Die wissenschaftliche Arbeit ist im Laufe des 3. Studiensemesters MA zur Erfüllung einer für die Zulassung zur Masterprüfung erforderlichen Teilleistung zu erstellen. Die Studierenden müssen sich vor Beginn des Semesters selbstständig eine/n betreuenden Professor/in suchen und das Thema/ Fragestellung entsprechend vorbereiten. Die wissenschaftliche Arbeit muss mit dem entsprechend ausgefülltem Formblatt bei Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz bis spätestens Mittwoch, 13.4.2016 angemeldet werden.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

in Kooperation mit allen Professor/innen und akademischen Mitarbeiter/innen

Studio „Reallabor Spacesharing“

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung

AKA interdisziplinär

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS je nach Aufgabe/Umfang

Studio „Reallabor Spacesharing“

Das Studio „Reallabor Spacesharing“ ermöglicht den Studierenden, interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen (Stegreif, Seminar, Vertiefung, Entwurf, wissenschaftliche Arbeit) in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Interessierte können jederzeit bei der Projektleitung nach aktuellen Themen und Fragestellungen anfragen.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

Zeit siehe Aushang

3D Rapid Prototyping / Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replikator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Martin Klinger (Tutor)

Seminare

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „Petite Liberté“ bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 CP) zu bearbeiten. Bewerbungen mit Themenangabe und Vorarbeit per E-Mail (baukunst@abk-stuttgart.de) bis zum 31.3.2016.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte II

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 10–12 Uhr (Beginn: 18.4.)

CP bzw. ECTS 2

Architektur und Bedeutung

Gegenstand des Vorlesungskurses ist die Einordnung von Werken der Architektur in Sinnzusammenhänge, die „über [ihre spezifische] materielle und formale Organisation,“ hinausgehen (Bandmann). Anhand ausgewählter Beispiele, vorzugsweise der europäischen Sakralarchitektur von der Romanik bis zum Barock, werden Probleme der Architekturikonographie und -ikonologie besprochen.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte IV

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 9–11 Uhr (Beginn: 26.4.)

CP bzw. ECTS 2

19. Jahrhundert

Die Konfrontation der Architektur mit den Bedingungen der Modernität steht im Mittelpunkt dieses Vorlesungskurses: Die neuen programmatischen Anforderungen an den architektonischen Entwurf, die Entfaltung neuer technologischen Möglichkeiten im Bauwesen, die ideologischen Implikationen des Prozesses gesellschaftlicher Modernisierung, die den Ruf nach dem zeitgemäßen Stil beherrschendes Thema der ästhetischen Reflexion machten.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte VI / Designgeschichte I

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 15–17 Uhr (Beginn: 18.4.)

CP bzw. ECTS 2

20. Jahrhundert II

„Die bewusste Kaltstellung des Ästhetischen“ als Bestandteil der funktionalistischen Doktrin bildet den zeitlichen Ausgangspunkt dieses Vorlesungskurses, der die Untersuchung der Architektur unter den Diktaturen und Revolutionen einschließt und einige Perspektiven der Architektur und des Design in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufzeigt. Monographische Darstellungen zu Werk und Wirkung wichtiger Persönlichkeiten der Moderne runden dieses Angebot ab.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Lehrangebot für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Licht, Farbe und Klangkörper

Prof. Dipl.-Ing. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 108
Mi 14 Uhr

CP bzw. ECTS 5

„Cinema Paradiso“

Architektonisches Entwerfen und theoretische Auseinandersetzung unter besonderer Berücksichtigung von Licht und Farbe. Umgang mit zukunftsweisenden Techniken, Produkten und entwurfsspezifischen Kriterien im architektonischen und künstlerischen Kontext. Verknüpfung medialer Systeme wie Licht, Farbe und Ton (Klangkörper).

Schwerpunkt im Sommersemester 2016: Raumatmosphären im Kontext von „Filmarchitektur und Filmszenarien“. Planungsstrategien zur Erzeugung von wechselnden Raumatmosphären durch neue Medien und entsprechenden Planungsstrategien. Das Seminar ist inhaltlich auf den Entwurf „Manche mögen's heiß“ abgestimmt. Die Teilnahme wird als Ergänzung zum Entwurf empfohlen.